



# Jahresbericht 2015

Die Tennissparte des SSV Pölitz konnte mit seinen Mannschaften in den Medenspielen erstklassige Ergebnisse erzielen, musste aber bei den Herren 60 und den Dörfercup-Herren einen negativen Trend hinnehmen. Das soll uns aber die Freude über die zwei Meisterschaften der Damen 50 nicht nehmen, denn ich war beim Aufstiegsspiel gegen TuS Lübeck sogar erfolgreich im Einsatz. Als Kapitänin der Dörfercup-Damen konnte ich mit meiner Mannschaft den Titel verteidigen, das war der dritte Titel in Folge.

Finanziell zeigt sich die Sparte zwar immer noch gesund, dennoch schmilzt der Bestand von Jahr zu Jahr. Grund sind die hohen Unterstützungen für die Mannschaften, denn Bälle und Hallenzeiten haben ihren Preis. Sicherlich müssen und werden wir hier den Rotstift ansetzen, denn bei allen anderen Positionen sind keine Einsparungen möglich. Daher müssen wir als Vorstand einfach verlangen dürfen, dass sich die finanziell unterstützen Mannschaften mehr als die anderen Mitglieder einbringen.

Der Mitgliederbestand ist mit 75 Mitgliedern konstant, allerdings sind wir als kleiner Verein sehr anfällig für Austritte, denn die sollen erst durch Neuzugänge wieder kompensiert werden. Tennis hat eben nicht mehr den hohen Stellenwert wie noch vor zwanzig Jahren, daher müssen wir interessierte Spielerinnen und Spieler bei allen Gelegenheiten ansprechen. Die jetzige Altersstruktur unserer Sparte, mit der aber auch andere kleine Vereine zu kämpfen haben, ist dabei natürlich nicht unbedingt hilfreich.

Der Vorstand musste sich mit keinen großen Problemen beschäftigen, da Sportbetrieb und Training reibungslos liefen. Allerdings wünschen wir uns auch im kommenden Jahr etwas mehr Leben auf der Anlage und vor allen Dingen nicht, dass vom Sportwart angebotene Veranstaltungen wie Clubmeisterschaften, Tag der Mannschaften, Fahrradtour etc. ignoriert werden. Da speziell sind die von uns unterstützten Mannschaften angesprochen.

Unsere Erika ist wieder da, da freuen wir uns alle. Sie wird wohl auch wieder die Fahrradtour organisieren wollen. Auf jeden Fall werden wir zu Beginn der neuen Saison die Gehwege sanieren müssen. Hier sind kräftige, junge Männer gefragt und für die, die noch Arbeitsdienst 2014 zu leisten haben, die Gelegenheit das auch zu tun.

Renate Bruhns  
Vorsitzende der Tennissparte